

General- Anzeiger

Haldensleben/Wolmirstedt

SONNTAG, DEN 3. OKTOBER 2010

Tag der „Süßen Tour“

Die Magdeburger Börde ist ein Landstrich mit großer landwirtschaftlicher, aber auch kulturhistorischer Tradition. In dieser Region wächst seit über 180 Jahren das „Weiße Gold der Börde“ - die Zuckerrübe. Mit einem speziellen touristischen Angebot - der „Süßen Tour“ können die Besucher die Spuren der Geschichte der Zuckergewinnung aufspüren, seine Verarbeitung heute kennen lernen und natürlich die regionaltypische Küche und die heimischen Produkte verkosten.

Verschiedenste touristische Anbieter, Museen sowie heimische Firmen werden in einer mehr als 20 Stationen umfassenden Zucker- und Rübenroute durch die Magdeburger Börde gebündelt und können in beliebigen Abschnitten je nach Interesse der Gäste besucht werden.

Das Zuckerdorf Klein Wanzleben, das Museum der Bodenschätzung in Eickendorf, das Klostersgut in Hadmersleben und die alte Ziegelei in Hundisburg sind nur einige der Routenorte. Vom Landgasthof bis zum 4-Sterne-Hotel, von der historischen Burganlage in Egeln bis zum „Kalimandscharo“ in Zielitz reichen die Erlebnisangebote.

Da es gerade in Produktionsstätten, aber auch in kleineren Museen keine generellen Besuchszeiten gibt, veranstaltet der Tourismus-

verband gemeinsam mit seinen Partnern zum dritten Mal einen „Tag der Süßen Tour“ und zwar am Sonnabend, 16. Oktober.

Zu den Erlebnisangeboten an diesem Tag gehören wieder die sehr gefragten Werksbesichtigungen. Diese gibt es in der Zuckerfabrik sowie der KWS Saatzucht in Klein Wanzleben, in der Magdeburger Abtshof Spezialitäten-Destillerie, bei der Saftmosterei in Welsleben und in der Brauerei Bölke in Oschersleben.

Einige Teilnahmen müssen vorher angemeldet werden

Spezielle Führungen werden angeboten über die Rennstrecke der Motorsport Arena Oschersleben, in der Wasserburg Egeln, in den Bauwerken an der Strasse der Romanik in Groß Ammensleben und Hadmersleben sowie im Museum der Bodenschätzung Eickendorf. Einen bördetypischen Vierseitenhof mit Taubenturm und Bauerngarten lernen die Besucher in Osterweddingen kennen.

Die Herstellung von Leckereien aus der Magdeburger Börde können die Besucher im Hotel Sokuwa Wanzleben, im Bördemuseum in Ummendorf oder beim Schaukochen im Holunderkontor Niederdodeleben erleben.

Besonders auf Kinder ein-

gestellt sind das Hofcafe in Eimersleben mit einer Treckerally, Bodeta in Oschersleben mit einem Rübenslalom und das Templerhaus in Haldensleben mit einem großen Kinderprogramm.

Neu in diesem Jahr sind eine geführte ADFC-Radtour entlang des Börderradweges und die Beteiligung der Kirchen in Biere, Welsleben und Langenweddingen, die als ehemalige „Bördedome“ mit Turmbesteigungen und Orgelspiel aufwarten.

Viele gastronomische Angebote angefangen von der bördetypischen Klappstulle, über das 3-Gang-Bördemenu bis hin zu Rübli- oder Zuckerkuchen runden den Aktionstag ab.

Der „Tag der Süßen Tour“ ist ein Ausflugs- und Herbstferientipp für die ganze Familie. Bei einigen Angeboten ist eine Voranmeldung zwingend erforderlich. Viele Führungen sind zudem zeitlich festgelegt bzw. personell begrenzt.

Alle Informationen zu den Öffnungs- und Führungszeiten stehen im Internet und in einem Informationsblatt, das es unter der folgenden Kontaktadresse gibt: Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V., Domplatz 1 b in 39104 Magdeburg oder unter Telefon 03 91 / 73 87 90, Fax: 03 91 Y / 73 87 99, E-Mail: info@elbe-boerde-heide.de oder Internet unter www.elbe-boerde-heide.de (pm)